

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII

Datum: 13.08.2018, von 10.30 – 12.30 Uhr

Ort: Dr. Külzhaus

Anwesende:

Träger:

Herr Siebern (SJR), Herr Glüer (Bauspielplatz), Frau Bachmann (KJHV-MV, Protokoll),
Fr. Siré (SODA EJ), Fr. Koppitz (Caritas), Hr. Gagzow (Caritas), Fr. Trost (IB), Hr. Reschke
(Schule der Künste), Hr. Blum, Hr. Hagen (SODA EJ), Fr. John (VFSJ-MV), Fr. Klemp
(RAA), Hr. Marquardt (AWO)

Verwaltung:

Herr Klinkenberg, Hr. Ruhl

Entschuldigt: Herr Speidel (KJHV-MV), Stadtsporthund

TOP 1 Begrüßung

- Kurze Vorstellung der Anwesenden
- Einführung durch Hr. Glüer

TOP 2 Landesförderung Jugendsozial- und Schulsozialarbeit aus Mitteln des ESF ab 2023

a. Aktueller Stand zum Thema

Die Schulsozialarbeit in der LH SN wird sehr gestärkt, die Mittel für die Jugendsozialarbeit
hingegen stark zusammengestrichen

Hr. Klinkenberg nimmt Bezug auf die übersandte Darstellung der Mittelverteilung des ESF;
Jugendsozialarbeit – Verlust von 36 %; die LH SN muss bis zu 60 % co-finanzieren

Dies führt zu erheblichen Problemen in der Aufrechterhaltung der JA/JSA

Hr. Ruhl: kein Automatismus – es gibt kein Umschichten

Jugendsozialarbeit wird nicht als systemrelevant betrachtet; ist lediglich „nice to have“

Die geleistete Sozialarbeit im Bereich JA/JSA wird nicht wertgeschätzt

Aufruf zur Ideensammlung

Landesarbeitsgemeinschaft Hr. Hagen

- Gespräche auf Landesebene: zuständige Bereiche haben kaum Stellenwert auf
Landesebene
- Jugendsozialarbeit ist kommunale Aufgabe
- Kommune kann Eigenanteil nicht finanzieren – Verteilungskampf
- Hr. Klinkenberg: Träger müssen sich verbinden, um gemeinsam Gehör zu finden
auf Landesebene

- Impuls geht von Schwerin aus
- Teilhaushalt „Jugend“ wird in 4 bis 5 Jahren alle anderen Teilbereiche überragen, was die Aufwendungen anbelangt
-
- **Ideenentwicklung:**
- Mit LAG zusammen jugendpolitische Abende ausrichten
- Fachliche Stellungnahme (Forderungspapier) an Jugendhilfeausschuss
- Jugendhilfe-Abend im Zenit über „Demokratie leben“, Live Musik, Catering, gemeinsam mit Jugendlichen, mögl. Termin: 16.09.21
-
- Redaktionsgruppe gründen, um Vorhaben zu konkretisieren
- Redaktionsgruppe:
 - o Mitglieder: Hr. Gagzow, Hr. Siebern, Hr. Glüer, Fr. Koppitz, Vertreter Fachdienst (Hr. Klinkenberg)/evtl. Teilnahme des neuen MA Jugendhilfeplanung
 - o Erster Termin: 18.08.2021 um 10 Uhr beim SJR
 - o Erste Aufgabe: Vorbereitung des Forderungspapiers für JHA
 - o Reservetermin am 20.08.21 um 14 Uhr
- Kernthematik Forderungspapier:
 - o Finanzierung JSA/SSA widerspricht dem Beschluss des JHA
 - o Aufnahme IST-Stand inkl. Entwicklung
 - o Jugendpolitischer Forderungskatalog – Problemstellung formulieren und die Komplexität vereinfacht/verständlich darstellen
 - o Einzelansätze
 - o Darstellung „Was geht tatsächlich verloren (Bildungsauftrag,...)?“ → Visualisierung; Ausstiegsszenario benennen (wenn...dann...)
 - o Immer in Bezug zum Förderungsplan betrachten, kein Wettbewerb/Ausspielen unter den Trägern, Anschaulich darstellen für die Kinder, was verloren geht (Visualisierung)
 - o Bei Schließungen: wer besetzt nach uns die Räume??
 - o Rahmenbedingungen der einzelnen Kommunen sind variabel und können nicht zusammengefasst werden (muss deutlich gemacht werden im Papier)
 - o Papier muss bis spätestens 23.08.21 versendet sein, um nächsten JHA rechtzeitig zu erreichen
- *03/22: Haushaltsplanung für 2024 – Position bis dahin aufbauen*
- *Ergebnisse müssen in 3-4 Wochen sichtbar sein, um politische Wirksamkeit zu erzielen*
-
- **Weitere Ideen/Brainstorming:**
- Aktualisierung der Basisdokumente (Bedingungsrahmen/Bedarfsanalyse...)
- Definition der Schulsozialarbeit aufweichen – thematische Umverteilung?!
- Bedingungsrahmen für MV?
- Plakataktion auf Landesebene MV/ Aktionstag „Jugend vor dem Schloss“, Schulwerkstatt live, Zusatzmaterial Flyer, effizient platzieren
- Weitergehende Materialien – müssen schon zum jugendpolit. Abend vorhanden sein – Forderungspapier für JHA vorbereiten
- Gemeinsamer Austausch mit versch. Landkreisen? Eher mit den Trägern!
- E-Mail an die LAG: Städte- und Gemeindetag als Ansprechpartner
- Von unten nach oben (AGs der einzelnen Landkreise) - Liga
- Themenschwerpunkte identifizieren; politisch ausrichten („wie denkt ein pol. Entscheider?“), Prävention sicht- und messbar machen, Mehrwert dadurch aufzeigen

- Entwicklung rückwirkend darstellen (Jugendsozialarbeit/SSA) – Botschaften auf den Punkt bringen → birgt riesige Gefahr: Zusammenhänge HzE/JSA? (Studie)
- Notwendigkeit muss beschrieben werden, Argumente sammeln
- Kann SSA die wegfallende JSA kompensieren? Ist es wirklich zielführend? Wirkungszusammenhänge?
- Unmittelbare Beteiligung der Zielgruppe? – Befragungen, Erhebungen
- Schweriner Jugendrat mit in die Diskussion nehmen (KIJURA)
- Auf öffentlichkeitswirksamer Ebene

Weitere Aufgaben der Redaktionsgruppe:

- Aufgabe für die Redaktionsgruppe: zeitl. und inhaltl. Priorisierung der möglichen Maßnahmen:
 - Basisdok. erneuern: - mittelfristiger Prozess (Verwaltungsthema)
 - Neubrandenburg-Studie JSA/JA – Kinder- und Jugendbericht; nimmt Hr. Hagen mit in LAG
 - Plakataktion – evtl. Headlines aus dem Ford.papier übernehmen; vorhandenes Material aus MSE und HRO/LRO wird durch Hr. Hagen zugespielt
 - (Aktionstag „Jugend vor dem Schloss“) – wird kurzfristig geplant (auf Reserve)
 - Weitergehende Materialien: zusammentragen div. Materialien (Plakataktion)
 - Städte- und Gemeindetag: (mittelfristige Aktion), zum jugendpol. Abend einladen
 - Jugendpol. Abend: in Planung
 - Befragung der Jugendlichen: Fr. Dette, Koordinierung der Befragung in die Träger der LH SN, Ergebnisse bis 10.09. zur nächsten Sitzung, Anknüpfung an Postkartenaktion

Die nächste Sitzung der AG § 78 findet am 10.09.2021 statt.